

Evangelische Akademie
Bad Boll
Programm
Juli bis Dezember 2015



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Inhalt

Seite

Die Akademie stellt sich vor	4
------------------------------	---

Tagungen

Religion, Kirche, Ökumene	6
Kultur	9
Bildung, Erziehung	11
Gesellschaft, Staat, Recht	13
Internationale Politik, Europa	19
Arbeit, Wirtschaft	21
Soziales, Gesundheit	24
Gender, Lebensformen, Familie	26
Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf	27
Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität	28
Akademiereisen, Ferienangebote	32
»Zeit verschwenden«: Tagungsreihe mit dem Hospitalhof Stuttgart	36

Vorschau	37
----------	----

Termin-Übersicht	39
------------------	----

Das Akademie-Team	43
-------------------	----

Anfahrt	47
---------	----

Preisinformation	47
------------------	----



Prof. Dr. Jörg Hübner

Editorial

Ein gutes Leben führen – das ist nicht nur für jeden einzelnen und jede einzelne eine Herausforderung, sondern auch für uns als Gesellschaft. Doch was ist damit gemeint? Das gute Leben lässt sich nur schwer definieren, es ist

das Ergebnis einer dauerhaften Suche. Sie hat angesichts der gewaltigen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die uns mit Klimawandel, Finanzkrise, demografischem Umbruch und Verschuldung herausfordern, erheblich an Schubkraft gewonnen, was sich auch daran zeigt, dass sich nun die Bundesregierung mit 100 Bürgerdialogen daran beteiligt.

Die Evangelische Akademie Bad Boll beschäftigt sich seit ihrer Gründung vor 70 Jahren mit dieser Suche und setzt dabei auf den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Tagungsteilnehmenden wurden und werden als Experten für die gemeinsame Suche nach dem guten Leben verstanden.

Unser aktuelles Halbjahresprogramm zeigt, dass dieser Diskussionsprozess in der Akademie weitergeht. Folgende Fragen stehen dabei heute im Mittelpunkt: Wie sieht eine offene Gesellschaft aus, in der Flüchtlinge wirklich willkommen geheißen werden können? Wie entwickelt sich die Demokratie in unserem Land? Wie kann gute Arbeit auch ohne gesamtwirtschaftliches Wachstum gesichert werden? Wo sind Entwicklungen in der Arbeitswelt unter dem Stichwort »Industrie 4.0« Grenzen zu setzen? Wie lässt sich eine nachhaltige Lebensweise im Alltag umsetzen?

Beteiligen Sie sich weiter an der Suche nach dem guten Leben. Bringen Sie sich und Ihre Meinung ein, wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Prof. Dr. Jörg Hübner
Geschäftsführender Direktor

Die Akademie stellt sich vor

Die Evangelische Akademie Bad Boll gestaltet Tagungen und Projekte zu drängenden Fragen in Gesellschaft, Wirtschaft und Theologie. Sie bietet Zeit und Raum, komplexe Themen zu verstehen und zu diskutieren. Christliche Werte, Toleranz und Nachhaltigkeit leiten die Arbeit. Die Angebote sind offen für jeden und ermutigen dazu, die Gesellschaft mitzugestalten. Einige Tagungen sind auf Berufsgruppen zugeschnitten, andere entwickeln Ideen für bürgerschaftliches Engagement.



Protestantisch, weltoffen, streitbar

Die Akademie bringt Menschen zusammen: Bei rund 170 Tagungen im Jahr kommen Kontrahenten ins Gespräch, Bürger treffen Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Die Akademie widmet strittigen Fragen und Menschen am Rande der Gesellschaft ebenso besondere Aufmerksamkeit wie der Arbeit mit Jugendlichen. Sie streitet für christliche Werte und Demokratie, für Toleranz und Nachhaltigkeit. Abseits von Talkshows und Tagesaktualität bleibt Zeit für tiefer gehende Auseinandersetzungen in fairer Streitkultur. Die Akademie ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie bringt christliche Positionen in gesellschaftliche Debatten ein und versteht diese als Angebot, an dem sich Menschen orientieren können.

Unsere Tagungen

Neben fachkundigen Referierenden haben Sie bei einer Akademie-Tagung ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen und Positionen zu diskutieren. Bringen Sie Ihre Kompetenz mit ein, kommen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Praktikern ins Gespräch. In Workshop-Phasen entstehen Konzepte und Denkanstöße, mit denen Sie weiterarbeiten können – im Beruf, im Ehrenamt oder privat.

In unserem Tagungszentrum wohnen Sie in modernen Zimmern, genießen die Umgebung am Fuße der Schwäbischen Alb und die preisgekrönte Küche, die bewusst auf regionale Produkte aus biologischem Anbau setzt.

Weitere Angebote

Dieses Programm enthält die offen ausgeschriebenen Tagungen. Weitere Angebote machen die folgenden Fachdienste.

Akademie für Führung und Verantwortung:

Dienstleistungen im Bereich Coaching, Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung für Firmen, Verwaltungen, Kliniken und Non-Profitorganisationen.

www.afv-boll.de

Gesellschaftspolitische Jugendbildung: Bildungsveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene und Multiplikatoren. Zielgruppenorientierte Veranstaltungen für bestehende Gruppen, die passgenau konzipiert werden – oft gemeinsam mit Kooperationspartnern.

www.ev-akademie-boll.de/Jugendbildung

treffpunkt 50plus: Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit mit und für ältere Menschen in Stuttgart, Arbeit an Projekten zum demografischen Wandel, Netzwerkarbeit.

www.tp50plus.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA):

Veranstaltungen, Projekte, Beratung zu Fragen der Ausgestaltung der ökonomischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, mit Verantwortlichen in Betrieben und Unternehmen, aus Politik und Wissenschaft, mit Erwerbstätigen und Arbeitslosen in den Prälaturen.

www.kda-wue.de

Tagungszentrum

Buchen Sie unsere Räume für Ihre eigenen Veranstaltungen. 17 Seminarräume, 100 Gästezimmer und eine moderne Tagungstechnik erwarten Sie.

Weitere Informationen:

www.ev-akademie-boll.de

info@ev-akademie-boll.de

Tel.: 07164 79-0

www.facebook.com/EvangelischeAkademieBadBoll

www.twitter.com/EvAkademieBoll

25.–27.9.

Eberhard Müller – ein politischer Protestant!

70 Jahre nach Gründung der Evangelischen Akademie

Eberhard Müller, Gründer und erster Direktor der Akademie Bad Boll, hat in der jungen Bundesrepublik die Demokratisierungsbemühungen in der US-amerikanischen Besatzungszone unterstützt, den Kurs der Westorientierung verfolgt und dem Protestantismus ein modernes politisches Profil verliehen. Die Tagung zum 70. Geburtstag der Akademie wird diese geschichtlichen Zusammenhänge erörtern und zugleich die aktuelle Rolle des Protestantismus im veränderten politischen Umfeld zwischen Amerika und Russland diskutieren.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 110215

Leitung: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Skr.: 07164 79-206)

Kooperationspartner: Erhard Eppler Freundeskreis, Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe: Interessierte am Dialog von Kirche und Gesellschaft, an der Akademiegeschichte sowie an der Rolle des Protestantismus in der Politik.

1.–3.10.

Mission und ihre Akteure

Eine Tagung aus Anlass von 200 Jahre Basler Mission

Auf der mit der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft veranstalteten Tagung wird das Zusammenspiel verschiedener Akteure im Kontext kolonialer Mission erörtert. Beleuchtet werden die Leitungsebene, die Missionare und ihre Familien sowie die Vertreter der lokalen Kirchen. Die in dieser Missionstätigkeit entstandene Europakritik in der globalisierten Mission wird in den Blick genommen. Dabei werden auch die spannungsvollen Beziehungen zwischen kolonialen Weltbildern und chiliastischen Erwartungen in der Erweckungsbewegung angesprochen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521515

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233), Prof. Dr. Dieter Becker

Kooperationspartner: EMS - Evangelische Mission in Solidarität,

Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW)

Zielgruppe: Menschen mit Interessen an Fragen von Ökumene und weltweiter Kirche; Haupt- und Ehrenamtliche in ökumenischen und entwicklungspolitischen Zusammenhängen. Interessierte an Fragen von Missionswissenschaft, Kirchengeschichte, ökumenischer und interkultureller Theologie.

5.–6.10.

»Du sollst dir kein Bild machen«

Fremdbilder und Stereotype im interkonfessionellen Dialog mit den Ostkirchen

Die Beziehungen der württembergischen Landeskirche zur Orthodoxie haben eine lange Tradition, die bis in die Reformationszeit zurückreicht. Angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine stellt sich die Frage: Welche Chance haben die kirchlichen Beziehungen, positiv in die Politik hinein zu wirken? Im Rahmen der Lutherdekade 2015 »Bild und Bibel« fragen wir: Welche Bilder prägen die Partnerschaftsarbeit der Kirchen derzeit? Wer Ikonen ansieht, sieht die Realität hinter dem Bild. Kann Theologie lehren, Stereotype zu überwinden? Die Tagung will Anstöße geben, um den interkonfessionellen Ost-West-Dialog in Württemberg neu zu beleben.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 430915

Leitung: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217),

Senta Zürn, Pfarrerin im Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche Württemberg in der Prälatur Reutlingen

Stefan Hermann, Leiter des Pädagogisch-Theologischen Zentrums (ptz) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kooperationspartner:

Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE), Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ptz

Zielgruppe:

TheologInnen, in der Partnerschaftsarbeit Engagierte, mit den Ostkirchen Verbundene, Lehrende, Medienschaffende, Studierende

23.10.

Den Kapitalismus religiös überwinden

Tagung in Zusammenarbeit mit der Blumhardt-Sozietät

»Wie wird der Kapitalismus enden?«, fragte kürzlich der international anerkannte Soziologe Wolfgang Streeck. Schon vor mehr als 100 Jahren hat Christoph Blumhardt als Theologe und Christ die Grenzen des Kapitalismus zu benennen versucht und für eine Überwindung des vorherrschenden Kapitalismus geworben. Aus welchen religiösen Quellen sich diese Kritik am Kapitalismus speist, wird auf dieser Tagung beleuchtet und diskutiert. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Blumhardt-Sozietät e. V. statt.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 110315

Leitung: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Skr.: 07164 79-206)

Zielgruppe:

Teilnehmer, die sich für gesellschaftskritische und theologische Fragen interessieren.

30.–31.10.

Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt

Jahrestagung der ACK in Baden-Württemberg

Das Dokument »Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt« wurde 2011 gemeinsam vom Ökumenischen Rat der Kirchen, dem Päpstlichen Rat für Interreligiösen Dialog und der Weltweiten Evangelischen Allianz veröffentlicht. Es gibt »Empfehlungen für einen Verhaltenskodex« in der Mission. Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) führt den Rezeptions- und Studienprozess zum Dokument fort. Präses Dr. Michael Diener (DEA Kassel) und Prälat Dr. Klaus Krämer (missio Aachen) werden die Hauptvorträge halten. Grundsätze und Praxis von Respekt und Toleranz in der Bezeugung des Evangeliums werden in Arbeitsgruppen bedacht.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 531815

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Skr.: 07164 79-307),
PD Dr. Albrecht Haizmann, Geschäftsführer der ACK
in Baden-Württemberg, Stuttgart

Zielgruppe: Offen für alle am ökumenischen und interreligiösen Dialog
Interessierte

Siehe auch

	Datum	Seite
Weltweit gegen Diskriminierung - in Kirche und Gesellschaft	25.–27.9.	15
Umnutzung und erweiterte Nutzung von kirchlichen Räumen	9.11.	9
Boller Bußtag der Künste	18.11.	9
Tempo raus! Oder: vom guten Leben in beschleunigter Zeit	20.–22.11.	10

9.11.

Umnutzung und erweiterte Nutzung von kirchlichen Räumen

Fachtag für Architekten und Baufachleute

Die Veranstaltung bietet Fachleuten aus Architektur, Bauwesen, Denkmalschutz und Restaurierung die Gelegenheit, sich mit Vertretern der Kirche über Baufragen auszutauschen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Vorstellung und Diskussion von Konzepten zur erweiterten Nutzung oder Umnutzung von kirchlichen Räumen und Gebäuden. Welche Konzepte sind ästhetisch vertretbar und zugleich ökonomisch sinnvoll? Welche Konzepte bieten neue Räume zur Gestaltung und tragen zugleich mittel- und langfristig zu einer geringeren finanziellen Belastung von Kirchengemeinden bei?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530315

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-307),
Dipl.-Ing. Gerald Wiegand, Leiter des Referats Bauberatung,
Dezernat 8, Evangelischer Oberkirchenrat, Stuttgart

Kooperationspartner: Evangelische Landeskirche in Württemberg

Zielgruppe: Fachleute für Architektur, Restaurierung, Denkmalschutz und
Mitarbeitende in kirchlichen Baureferaten

18.11.

Boller Bußtag der Künste

Der Boller Bußtag der Künste ist eine Veranstaltung zu Kunst und Kirche. Neben einem Gottesdienst steht ein Vortrag und die Vernissage mit Werken eines zeitgenössischen Künstlers, einer zeitgenössischen Künstlerin auf dem Programm.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530415

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-307)

Kooperationspartner: Verein für Kirche und Kunst in der Evangelischen Landeskirche
in Württemberg

Zielgruppe: An Dialog von Kunst und Kirche Interessierte

20.–22.11.

Tempo raus! Oder: vom guten Leben in beschleunigter Zeit

Ein wohltuendes Wochenende zum Nachdenken und Erleben

»Tempus fugit, die Zeit flieht« sagte man in alter Zeit. Aber so richtig beschleunigt sind nun doch erst unsere Zeiten, finden wir.

Alles geht immer schneller. Für viele Menschen ist dies eine wunderbare Erfahrung. Diese Tagung will an einem Wochenende die beschleunigte Zeit wohltuend unterbrechen, nach dem guten Leben im Schnellen fragen und gutes Leben ganz praktisch auch versuchen. Im kritischen Nachdenken über unsere Gesellschaft, im Diskurs über Nutzen und Nachteil von Beschleunigung und Entfremdung sowie im entschleunigten Tun und Erleben.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521015

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233),
Prof. Dr. Jörg Hübner

Kooperationspartner: Hospitalhof Stuttgart – Evangelisches Bildungszentrum

Zielgruppe: Alle, die interessiert sind an Leben, Welt und Gesellschaft.
Menschen, die nicht aufhören können, nach dem guten Leben im falschen Tempo zu suchen. Liebhaberinnen und Liebhaber des guten Lebens voller Musik und gemeinsamem Nachdenken, beim gemeinsamen Essen und Erleben.

Siehe auch

	Datum	Seite
Mit Goethe in Palermo und Neapel	2.–9.8.	32
Helles Licht und lange Schatten:		
Der Marxismus in der Literatur	29.8.–2.9.	33
Leipzig: 1000 Jahre Eigensinn	1.–5.9.	33
Helles Licht und lange Schatten:		
Der Marxismus	2.–6.9.	34
Homer	7.–9.9.	35
Lektüreseminar Platon	10.–13.9.	35

Bildung, Erziehung

9.–10.7.

Die Bildung. Der Plan

Ratio und Emotio im öffentlichen Diskurs

Diversity, Nachhaltigkeit, Prävention gegen Gewalt und Krankheit: Diese wichtigen gesellschaftlichen Projekte werden sich in den neuen Bildungsplänen wiederfinden. Sie sollen jungen Leuten das Leben in der Zukunft möglich machen.

Kompetenzorientierung – geht das? Eine Frage, die viele Menschen bewegt. Mit der Hilfe von Fachleuten soll der logische Aufbau eines Bildungsplans durchdacht werden. Das Beispiel ist Baden-Württemberg. Die Bedeutung ist bundesweit.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501515

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Kooperationspartner: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten, Fachverbände, Bildungsgewerkschaften, Vertreter aus Wirtschaft und Kultur

2.–4.10.

Mitmachen – Ehrensache

Fit für das Botschafteramt

Die Aktion »Mitmachen Ehrensache« und die Evangelische Akademie Bad Boll laden Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg ein, die sich als ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter für diese Initiative an Schulen, bei Arbeitgebern und in den Medien einsetzen wollen. Das Seminar bietet Workshops, in denen öffentliches Auftreten und Kommunikation geübt werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 360315

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204), Gabi Kircher, Leitung Mitmachen Ehrensache, Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

Kooperationspartner: Aktion Mitmachen Ehrensache

Zielgruppe: Jugendliche, die sich als Botschafter engagieren wollen

12.–14.10.

GEW Personalräteschulung

Personalräte unterstützen das Individuum, haben aber zugleich stets übergeordnete Aspekte im Blick, wie Rechtsfragen, die aktuelle Bildungspolitik, Management der Institution, Gruppendynamik und die Psychologie der Persönlichkeit. Um diesem komplexen Aufgabenspektrum gerecht werden zu können, werden aktuelle bildungspolitische Entwicklungen diskutiert und fachliche Workshops angeboten.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500515
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)
Zielgruppe: Personalräte aller Schularten, die sich für die Arbeit mit Kolleginnen und Kollegen profilieren wollen und zugleich an aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen interessiert sind.

15.10.

Vom guten Umgang miteinander

Fachtag Aktionsbündnis Winnenden

Gewaltprävention in Schulen und Jugendarbeit setzt Ursachenforschung darüber voraus, wie Gewalt entsteht. Sie leitet zugleich an, ein Sensorium für potenziell gewaltträchtige Situationen zu entwickeln. Noch wichtiger ist die Erziehung zum friedlichen respektvollen Umgang miteinander und das Einüben einer entsprechenden Praxis. Denn wer geübt darin ist, lässt sich auch in schwierigen Situationen weniger irritieren und bleibt beim guten Umgang miteinander.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 431615
Leitung: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217)
Kooperationspartner: Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden – Stiftung gegen Gewalt an Schulen
Zielgruppe: Verantwortliche aus Politik, Organisationen, Verbänden, Schule, Jugendarbeit, Präventionsarbeit.

Siehe auch

	Datum	Seite
Herausforderungen in Adoptiv- und Pflegefamilien gemeinsam bewältigen	14.–15.11.	26

10.–11.7.

Smart City

Entwürfe für die Stadt der Zukunft

Wie verändert sich das urbane Leben angesichts technologiebasierter Innovationen? Das Konzept »Smart City« knüpft an die Möglichkeiten der Digitalisierung an und entwirft intelligente Mobilitäts- und Energienetze, neue städtische Lösungen für Infrastruktur, Gebäude und Dienstleistungen, die mehr Effizienz und weniger Ressourcenverbrauch versprechen. Erwartungen richten sich auf die Stadt als Zukunftsmarkt, den ökologischen Umbau der Städte und mehr Transparenz in den kommunalen Entscheidungen. Was ist dran an den Chancen für mehr Nachhaltigkeit und mehr Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 240315

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Wirtschaftsgilde e. V.

Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen und Verwaltung, Kirche und Gesellschaft, Menschen mit Interesse an Fragen der Technologie- und Stadtentwicklung

13.–14.

Haft - und dann?

Die Vermittlung von Straffälligen in Arbeit

Nach der Haft ganz neu oder wieder neu ins »normale« Leben zu finden, das ist für Gefangene und deren Begleiterinnen und Begleiter eine immense Herausforderung. In unserer Gesellschaft gehört ein Arbeitsplatz zu diesem »normalen« Leben. Kann ohne eine erfolgreiche Vermittlung in Arbeit die Resozialisierung überhaupt gelingen? Den Problemen der Arbeitsvermittlung für Straffällige stellt sich diese Tagung und sucht nach guten, praxisnahen und innovativen Ideen und Ansätzen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520715

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Bundeszentrale für politische Bildung, Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege, Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Agentur für Arbeit, des Justizvollzugs, der Bewährungs- und Straffälligenhilfe und in sozialen Diensten, Vertreterinnen und Vertreter von Justiz, Polizei und Politik, Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an Themen der Rechts- und Sozialpolitik

15.7.

Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung

Ein Trainingstag für Moderierende

Immer mehr Kommunen arbeiten mit verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung. Je nach Anlass, Rahmen und Zielgruppe sind verschiedene Instrumente und Methoden zielführend. Wie gestalten sich solche Prozesse der Bürgerbeteiligung vom Organisieren, Moderieren, bis hin zum Dokumentieren? Der Arbeitstag bietet Raum zur methodischen Fortbildung, zur Vernetzung mit Fachleuten der Moderation kommunaler Beteiligungsprozesse und zur Entwicklung von Souveränität bei der Anwendung innovativer Moderationsmethoden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 331415

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Fachkräfte für Bürgerschaftliches Engagement in Kommunen sowie freiberufliche Moderatoren, die Beteiligungsprozesse in Kommunen organisieren oder moderieren wollen.

Die Teilnahme an einer Fortbildung in Dynamic Facilitation wird vorausgesetzt.

20.7.

Generationendialog - Mehrgenerationenhäuser als Chance im Quartier

4. Fachtagung Demografie und Generationenpolitik

Sinkende Kinderzahlen, eine steigende Lebenserwartung sowie Veränderungen der Familienstrukturen und Lebensentwürfe wirken sich auf die Generationenbeziehungen aus. Umso mehr bedarf es den Dialog und den sozialen Zusammenhalt der Generationen auch außerhalb der Familie. Dieser Dialog benötigt feste Orte und Strukturen. Mehrgenerationenhäuser sowie Mütter- und Familienzentren, die einen Schwerpunkt in der Gestaltung auch außerfamiliärer Generationenbeziehungen haben, sind solche Orte. Anhand von Praxisbeispielen stellen wir die Potenziale dieser zentralen Begegnungsorte für die Kommunen vor.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450515

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Zielgruppe: Verantwortliche aus Politik und Verwaltung in den Kommunen; Generationentreffs, Treffs von Jung und Alt, Sozialraumorientierte Gruppen, Nachbarschafts- und Quartiersgruppen, Projekte einer lebendigen Nachbarschaft; Interessierte aus den Kirchen und Wohlfahrtsverbänden, die Netzwerke der Mütterzentren, der Mehrgenerationenhäuser und des bürgerschaftlichen Engagements; alle an der Thematik Interessierte.

18.–20.9.

Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa

Asylpolitik zwischen Abschreckung und Willkommenskultur

Die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, hat sich weiter erhöht. Noch mehr Menschen scheitern jedoch bei dem Versuch, nach Europa zu gelangen. Sie werden in Lagern zurückgehalten oder sterben auf riskanten Flüchtlingsrouten. Die Flüchtlinge, die es bis nach Deutschland schaffen, sind noch lange nicht am Ziel. Denn ob sie abgewiesen werden oder eine sichere Zuflucht finden, bleibt noch offen. Auf der Tagung stehen die aktuell drängenden Fragen um Asylpolitik, ihre Praxis und die Folgen im Fokus.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521815

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233),
Annette Stepputat
Ulrike Duchrow

Kooperationspartner: Flüchtlingsrat Baden-Württemberg,
Evangelische Akademie Baden, PRO ASYL

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und -beratung.
Politisch interessierte Menschen und alle, die sich mit Migration, Asylrecht und dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft beschäftigen.

25.–27.9.

Weltweit gegen Diskriminierung – in Kirche und Gesellschaft

Burakus, Dalits, Sinti und Roma gemeinsam gegen Ausgrenzungen

Der Kampf gegen alltägliche und institutionelle Diskriminierung von Minderheiten in Indien, Japan und Europa bildet den Schwerpunkt dieser Tagung. Vertreter der Burako aus Japan, der Dalit aus Indien und der Sinti und Roma aus Deutschland berichten von ihren negativen Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft und wie sie versuchen, dagegen mit Aufklärung und politischem Engagement etwas zu unternehmen. Untersucht wird zum einen das Phänomen der gruppenbezogenen Diskriminierungen. Zum anderen wollen wir voneinander lernen, was und wie wir gegen Vorurteile und Diskriminierung vorgehen können.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521615

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Landesverband Deutscher Sinti und Roma
Baden-Württemberg e. V., EMS – Evangelische Mission in
Solidarität, Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE),

Deutsche Ostasienmission (DOAM), Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dalit Solidarität in Deutschland, Arbeitskreis Sinti und Roma und Kirchen

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Hauptamtliche in kirchlicher Partnerschaftsarbeit, entwicklungspolitischen Gruppen und Organisationen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Initiativen gegen Rassismus und Diskriminierungen. Interessierte an ökumenischer Theologie, Befreiungstheologie, Politik und Geschichte, Indien, Japan und den Sinti und Roma in Europa

9.–10.11.

Auf dem Weg in eine vielfältige Demokratie Vom Wählen, Mitmachen und Entscheiden

Die Baden-Württemberger können nicht nur tüfteln, sie bringen sich auch politisch engagiert ein. Im Land gibt es viele Möglichkeiten dazu – von der traditionellen Partei bis zum bürgerschaftlichen Engagement, vom klassischen Wählen bis hin zur Bürgerbeteiligung. Gesellschaftspolitisch ist in den vergangenen Jahren viel in Bewegung gekommen. Wie entwickelt sich die Demokratie im Land weiter? Die Tagung sucht den Austausch bürgerschaftlicher und politischer Akteure auf dem Weg zu einer Demokratie, die vielfältige Formen zwischen Wählen, Mitmachen und Entscheiden zu eröffnen sucht.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330515

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Staatsministerium Baden-Württemberg,
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Zielgruppe: Haupt- oder ehrenamtlich aktive Akteure aus Kommunen, Politik, Regierung, Ministerien, Parteien, Hochschulen, Vertreter von Verbänden, Bürgertreffs, Bürgerschaftlichen Gruppen, Initiativen, Kampagnen etc.

13.–14.11.

Kein Friede, der Frieden bringt

Der Erste Weltkrieg im Nahen Osten und seine Folgen bis heute

Der Große Krieg 1914 –1918 wird aus gutem Grund »Erster« Weltkrieg genannt. Denn nicht nur in Europa lagen die blutigen Schlachtfelder – auch im Nahen Osten. Die Leiden der Menschen dort sind hierzulande fast vergessen. Die Folgen des Krieges und der Friedensschlüsse 1918 wirken sich aber bis heute aus. Ausgehend von der Schlacht von Gallipoli vor 100 Jahren sollen der Krieg im Nahen Osten, die dahinter stehenden Interessen der imperialen Mächte, die Instrumentalisierung der Religion sowie die Friedensschlüsse, die keinen Frieden brachten, untersucht und diskutiert werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521415

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Zielgruppe: Menschen, die interessiert sind am Nahen Osten, an der Begegnung mit Islam und Orient und an Friedenspolitik. Engagierte in der Friedensarbeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Bildungsarbeit, Soldatinnen und Soldaten, Friedenssucherinnen und Friedenssucher

18.–20.11.

Über die Grenzen hinaus

Rechtspflege unter europäischem Einfluss

Dem Trend von Globalisierung, europäischer Einigung und der Digitalisierung von Kommunikation kann sich die Justiz nicht entziehen. Der internationale Rechtsverkehr, das internationale Recht und die E-Justiz sind Herausforderungen, denen sich die Rechtspflege stellen muss. Die mit dem Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR) zusammen veranstaltete Tagung beschäftigt sich mit den neuen Entwicklungen in der Rechtspflege. Schwerpunkte sind der elektronische und internationale Rechtsverkehr. Diskutiert werden diese Entwicklungen unter der Frage, was dies für die Zukunft des Rechtsstaates bedeutet.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520815

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR)

Zielgruppe: Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Juristinnen und Juristen, Fachleute aus Rechtspolitik, Ministerien, Parteien, öffentlichen Verwaltungen, rechtspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Inklusion in der politischen Bildung – Vielfalt inklusive!

Demokratie lernen: leicht, jung, bunt

Politisches Handeln jungen Menschen näher bringen, jugendliches Engagement fördern, Interesse für eigene Gestaltungsideen im kommunalen Raum wecken. Wie gelingt es, die Möglichkeiten der Demokratie auf leichte, inklusive, jugendgerechte Weise zu kommunizieren? Wie gelingt die Kommunikation trotz Heterogenität der Jugend, trotz individueller Einschränkungen?

Interessanter Nebeneffekt: Lernen Sie die Methode BarCamp kennen und erproben Sie sich darin.

Anschließend Visitenkartenparty bei Sekt und Selters zur Entwicklung von Synergien in der politischen Jugendbildung in Baden-Württemberg.

Ort, Tgnr: Hospitalhof Tagungs-Nr.: 331315

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. Stuttgart, Hospitalhof Stuttgart – Evangelisches Bildungszentrum, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lebenshilfe Baden-Württemberg, Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Bildung

Zielgruppe: Akteure, Macher, Ehrenamtliche, Profis, Interessierte aus Jugendeinrichtungen, Bildung, Schule, Sozial- und Behindertenverbänden, Lobby, Politik und Parteien, Ministerien, Stiftungen – Menschen, die für die politische Bildung junger Menschen stehen.

Siehe auch

	Datum	Seite
The State of the States	3.–5.7.	19
Die Bildung. Der Plan	9.–10.7.	11
Frauenrechte - Frauenchancen	24.–26.7.	25
Eberhard Müller - ein politischer Protestant!	25.–27.9.	6
Mitmachen - Ehrensache	2.–4.10.	11
GEW Personalräteschulung	12.–14.10.	12
Gewaltsames Verschwindenlassen - Verbrechen mit System	23.–25.10.	19
Den Kapitalismus religiös überwinden	23.10.	7
Gute Arbeit ohne Wachstum?	6.–8.11.	22
Aus Schattenseiten Stärke gewinnen	18.–20.11.	30
Privatsphäre und Öffentlichkeit in der digitalen Welt	20.11.	23
Lesbische Sichtbarkeit in Bildung, Gesellschaft und Kirche	11.–13.12.	26

3.–5.7.

The State of the States

Stand und Chancen zivilgesellschaftlichen Handelns im Nahen Osten

Die Region des Nahen und Mittleren Ostens erlebt derzeit eine tiefgehende politische Transformation. Konzepte von Staatlichkeit, die bisher prägend waren für zivilgesellschaftliche Akteure, werden kritisch hinterfragt. Die politischen Prozesse scheinen auf je unterschiedliche Art in einer Sackgasse zu stecken. Welche Chancen haben angesichts dieser Rahmenbedingungen zivilgesellschaftliche Akteure im Libanon, in Syrien, in Israel und in Palästina? Wie lassen sich neue Lösungswege finden und beschreiten? Welche Rollen können dabei externe und deutsche Akteure spielen?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 430615

Leitung: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

Kooperationspartner: EMS – Evangelische Mission in Solidarität, Forum Deutschland-Israel-Palästina e. V., Katholischer Fonds, Politik im Vorderen Orient, Alsharq, Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe: Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Zusammenarbeit mit und in der Region, Mitarbeitende von Hilfswerken, Stiftungen, Organisationen, zivilgesellschaftlich Engagierte, Wissenschaftler, Studierende, mit der Region Verbundene

23.–25.10.

Gewaltsames Verschwindenlassen – Verbrechen mit System

Die politische Krise in Mexiko

Mexiko war als Bündnis- und Handelspartner bislang international anerkannt - 2015 befindet sich das Land jedoch in einer politischen Krise. Die Institutionen haben massiv an Glaubwürdigkeit eingebüßt. Das Verschwindenlassen von 43 indigenen Studenten im September 2014 machte offenbar, was sich zuvor nur angedeutet hatte: Die tiefe Verstrickung aller institutionellen Ebenen in die organisierte Kriminalität. Das Verschwindenlassen ist dabei eines der perfidesten Mittel, die Bevölkerung einzuschüchtern. Über 20.000 Menschen sind seit 2006 verschwunden. Die Tagung geht der Frage nach, wie diese menschenverachtende Praxis bekämpft werden kann.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 431415

Leitung: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

Kooperationspartner: Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko

Zielgruppe: Alle an Mexiko, Lateinamerika, Menschenrechten und Politik Interessierten

Siehe auch

	Datum	Seite
Die Jesuitenmission und die erste große Begegnung mit China	2.–5.9.	34
Innovative Finanzierungskonzepte in der Entwicklungszusammenarbeit	11.9.	21
Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa	18.–20.9.	15
»Du sollst dir kein Bild machen«	5.–6.10.	7
Kein Friede, der Frieden bringt	13.–14.11.	17

Anzeige



BAD BOLL
Gesundheit & Kultur

Bad Boll *aktiv* erkunden.



Mit dem Pedelec gemütlich am Albtrauf entlang:
Genießen Sie den weiten Blick,
die ruhige Natur und die frische Luft.

Sie möchten für Ihren Ausflug Pedelecs mieten?
Informationen unter www.bad-boll.de

11.9.

Innovative Finanzierungskonzepte in der Entwicklungszusammenarbeit

Fachgespräch im Rahmen des Entwicklungspolitischen Unternehmensdialogs

Die Finanzierung von Projekten und Unternehmen in Entwicklungsländern hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, nicht zuletzt aufgrund der Kritik an den bestehenden Finanzierungsmodellen. Das Fachgespräch im Rahmen des Entwicklungspolitischen Unternehmensdialogs bietet einen geschützten Raum zum Austausch über die Wirksamkeit der Projektfinanzierungen und Unternehmensfinanzierungen in Entwicklungsländern und über innovative Finanzierungskonzepte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 628214

Leitung: Benjamin Diehl (Tel.-Schr.: 07164 79-232)

Kooperationspartner: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Zielgruppe: Fachleute aus Finanzinstitutionen, Wissenschaft und Entwicklungsorganisationen sowie aus Unternehmen, die in Entwicklungsländern tätig sind.

7.–9.10.

Gemeinsam auf dem Weg zu guter Arbeit für alle

Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen

Die Tagung bietet Ihnen vielfältige fachliche Weiterbildung für die tägliche Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung. Diskutieren Sie mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen sowie Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen. In Kooperation mit dem Sozialverband (VdK) und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg gibt die Tagung konkrete Hilfestellungen und präsentiert praktische Beispiele. Daneben ist Raum zum kollegialen Austausch und Gelegenheit, die eigenen Ressourcen zu stärken. In diesem Jahr mit besonderen Angeboten für neu gewählte Vertrauensleute.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 200215

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Schr.: 0731 1538-570),
Karl-Ulrich Gscheidle, Christa Engelhardt

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretung (SBV) aus Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen

5.–6.11.

Aufbruch in eine neue Führungskultur

Digitale und partizipative Arbeitswelt der Zukunft

Mit der digitalen Vernetzung rückt der Wunsch von Mitarbeitenden nach mehr Beteiligung in den Fokus. Gute Führung fördert Vielfalt, Kooperation und Teilhabe der Menschen und Meinungen am gemeinsamen Erfolg der Organisation. Wird es einen Aufbruch in eine neue digitale und partizipative Führungskultur in der Arbeitswelt geben? Welche Faktoren begünstigen oder hemmen diesen Pfad? Welche ethischen Vorstellungen und Menschenbilder stehen zur Debatte? Wie lassen sich die Dynamiken einer globalisierten Weltwirtschaft und der Weg des Internets zu einem globalen Informationsraum mit einer Führungskultur meistern, die den Prozessen und Menschen entspricht?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 270315

Leitung: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Sekr.: 07121 161771), Benjamin Diehl

Zielgruppe: Mittelständische Unternehmer, Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitarbeiter aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, öffentlichem Dienst, Krankenhäusern, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kultur und Kirchen

6.–8.11.

Gute Arbeit ohne Wachstum?

Ansatzpunkte für eine nachhaltige Gestaltung der Arbeit

Der langfristige Trend zu geringeren Wachstumsraten ist deutlich und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung steht außer Frage. Was bedeutet diese Entwicklung für Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen? Wie kann gute Arbeit auch ohne gesamtwirtschaftliches Wachstum gesichert werden? Und wie verändert sich der Stellenwert der Versorgungsarbeit?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 240415

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Sekr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: BUND-Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen, Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe: Engagierte aus Umweltverbänden, Unternehmen und Gewerkschaften und alle Interessierten

Siehe auch

	Datum	Seite
Gut organisiert fällt die Arbeit leichter!	6.–8.7.	24
Smart City	10.–11.7.	13
Work-Life-Balance	15.–16.10.	29
Auf dem Weg in eine vielfältige Demokratie	9.–10.11.	16
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	11.–14.11.	30

20.11.

Privatsphäre und Öffentlichkeit in der digitalen Welt

Wie verändern sich Privatheit und Öffentlichkeit in der digitalen Gesellschaft? Für Beschäftigte und alle wirtschaftlichen Akteure geht es in der virtuellen Arbeitswelt um den Schutz der Privatsphäre; als politisch aktive Bürger und Bürgerinnen sind sie auf eine ungeteilte Öffentlichkeit angewiesen. Zunehmend stellt sich die Frage, wieviel persönlicher Freiraum und wieviel Transparenz und Beteiligung im öffentlichen Raum eigentlich nötig sind für eine funktionierende Demokratie. Wir diskutieren die Rolle von Privatsphäre und Öffentlichkeit in Arbeitswelt, Gesellschaft und Politik.

Ort, Tgnr: Treffpunkt Rotebühlplatz Stuttgart Tagungs-Nr.: 240515

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Forum Soziale Technikgestaltung des DGB Baden-Württemberg

Zielgruppe: Neugierige und Neulinge, Fachleute und Experten, Betriebs- und Personalräte, Ingenieure, Informatiker und Techniker sowie Sozialpartner

21.11.

Den Wandel meistern

Chancen des Handwerks im ländlichen Raum

Das Handwerk ist ein wichtiger Faktor für Wirtschaft und Lebensqualität im ländlichen Raum. Demographischer Wandel und veränderte Lebensentwürfe stellen uns aber vor neue Herausforderungen. Welche besonderen Chancen bietet ein starkes Handwerk für das künftige Zusammenleben? Wie können Handwerk, Kommunen, Kirchen und andere gesellschaftliche Partner gemeinsam dazu beitragen, dass der ländliche Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum auch künftig attraktiv bleibt? Der Fachtag bietet Impulse, praktische Beispiele und Raum zu Austausch und Vernetzung.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 200615

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Skr.: 0731 1538-570), Dieter Vierlbeck, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Handwerk und Kirche (AHK) Axel Brassler, Geschäftsführer Evangelischer Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA)

Kooperationspartner: Evangelischer Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt

Zielgruppe: Verantwortliche in Handwerksbetrieben und -organisation, Kirchen, Kommunal- und Wirtschaftspolitik

6.–8.7.

Gut organisiert fällt die Arbeit leichter!

Hilfen für die Arbeit im Werkstatttrat.

Fortbildungsreihe Teil 2

Die Arbeit im Werkstatttrat muss gut organisiert werden. Wie können Sitzungen durchgeführt werden? Wer macht im Werkstatttrat was oder wie können die Aufgaben untereinander verteilt werden? Wie halten wir Termine ein? Zu diesen und anderen Fragen aus dem Alltag des Werkstatttrates werden wir arbeiten. Es gibt praktische Übungen, viele Anregungen, Informationen und Tipps.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400615

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Bernd Schatz, Referent für Behindertenhilfe/Psychiatrie, Diakonisches Werk Württemberg e. V., Stuttgart

Silke Frisch, Landesarbeitsgemeinschaft Werkstattträte Baden-Württemberg (LAG WR), Stuttgart

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg e. V., Landesarbeitsgemeinschaft Werkstattträte Baden Württemberg (LAG WR)

Zielgruppe: Werkstattträtinnen und Werkstattträte sowie Vertrauenspersonen der Diakonie Württemberg

11.–12.7.

Mediterran, vegetarisch oder Steinzeitdiät?

Über Wissen und Vermutungen zu gesunder Ernährung und sinnvolle Präventionsstrategien

Zu gesundheitlichen Auswirkungen von Ernährung gibt es immer wieder widersprüchliche Aussagen und Forschungsergebnisse. Was weiß die Wissenschaft wirklich über gesunde Ernährung? Die Tagung präsentiert den aktuellen Forschungsstand, vergleicht Ernährungsstile unterschiedlicher Zeiten und Länder, beleuchtet den Zusammenhang von Ernährung und häufigen Krankheitsbildern, nimmt unerwünschte Stoffe in unserem Essen unter die Lupe und fragt, welche politischen Konsequenzen aus den Erkenntnissen zu ziehen wären.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 610715

Leitung: Dr. Regina Fein (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Carmen Ketterl, Dr. Günter Renz, Direktor Evangelische Akademie Bad Boll

Kooperationspartner: Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe: Köchinnen und Köche, Mitarbeitende in der Gastronomie und in Tagungsstätten, ErnährungsberaterInnen, Engagierte aus Verbraucherschutz und Politik, VerbraucherInnen

24.–26.7.

Frauenrechte – Frauenchancen

25 Jahre Flüchtlingsfrauentagung

Frauenrechte – Frauenchancen: In diesem Jahr feiern wir die 25. Flüchtlingsfrauentagung in Bad Boll. Zeit, um auf Erfolge in der Anerkennung der speziellen Situation von Frauen in Migrationsbewegungen zurückzublicken. Aber auch eine Gelegenheit zu prüfen, wo noch vieles zu tun ist. In den vergangenen 25 Jahren haben sich auch die Frauenrechte in Deutschland verändert - das wollen wir in der Tagung aufgreifen. Welche Chancen haben Frauen in der deutschen Gesellschaft, gerade auch Frauen mit Fluchtgeschichte?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521715
Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233),
Birgit Susanne Dinzinger, Fachleitung Migration,
Landeskirchliche Beauftragte für den Migrationsdienst,
Diakonisches Werk Württemberg

Kooperationspartner: UNO-Flüchtlingshilfe, Diakonie

Zielgruppe: Flüchtlingsfrauen

21.–22.10.

Das Messie-Syndrom

Seminar für Fachkräfte

Fachkräfte benötigen Wissen über Ursachen und Hintergründe des Messie-Syndroms, um im Berufsalltag adäquat handeln zu können. Aus dem Verstehen heraus erwachsen Empathie, vertrauensvolle Beziehungen zu Betroffenen und die Kompetenz zu professionellem Tun. Es werden elementare Kenntnisse, entsprechendes Handwerkszeug sowie Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen vermittelt.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 401515
Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)
Zielgruppe: Menschen, die im beruflichen Kontext mit Messies zu tun haben:
in sozialen und pflegerischen Einrichtungen, in der Familien- und
Altenhilfe, im medizinischen und therapeutischen Bereich,
in Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern

Siehe auch

	Datum	Seite
Vom guten Umgang miteinander	15.10.	12
Inklusion in der politischen Bildung – Vielfalt inklusive!	3.12.	18

14.–15.11.

Herausforderungen in Adoptiv- und Pflegefamilien gemeinsam bewältigen

Jede Adoptiv- und Pflegefamilie ist einzigartig. Dennoch stehen alle vor ähnlichen Herausforderungen. Ziel der Tagung ist es, die Beziehungsqualität in den Familien zu verbessern und die erzieherische Kompetenz von Adoptiv- und Pflegeeltern zu erhöhen. Die Stärkung und Ermutigung der Eltern sind dabei zentral.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400815
Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)
Zielgruppe: Adoptiv- und Pflegeeltern

11.–13.12.

Lesbische Sichtbarkeit in Bildung, Gesellschaft und Kirche

Beispiele guter Praxis

Sichtbarkeit von Lesben in allen Bereichen der Gesellschaft ist seit Jahren eines der Ziele der Lesbenpolitik. Die Landesregierung Baden-Württemberg wird 2015 den Aktionsplan »Für Akzeptanz & gleiche Rechte in Baden-Württemberg« samt einem Maßnahmenkatalog beschließen. Damit sollen Diskriminierungen im Land abgebaut werden. Auf der Tagung nehmen wir einzelne Aktionsfelder in den Blick und stellen Beispiele guter Praxis von lesbischer Sichtbarkeit vor. Das Ziel: Stärkung der eigenen Identität und Ermutigung zu eigenem Engagement vor Ort.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 451515
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-307),
Sarah-Luise Weßler, Grund-, Haupt- und Realschullehrerin,
Espelkamp
Irene Löffler, Theologin, Augsburg
Kooperationspartner: Bundeszentrale für politische Bildung
Zielgruppe: Lesbisch lebende Frauen im Umfeld Kirche

Siehe auch

	Datum	Seite
»Dass Erde und Himmel Dir blühen«	17.–19.7.	28

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf

6.–7.10.

Kommunikation: Mit Haltung führen

Ressourcen für Leitungsaufgaben entdecken und nutzen

Auf der Grundlage des »Zürcher Ressourcen Modells« ZRM® entwickeln Sie Ihr eigenes Haltungsziel und bringen dadurch Ihr kognitives und intuitives Wissen in Übereinstimmung.

In dieser ressourcenreichen Haltung gestalten Sie Ihren Führungsalltag. Es gelingt, auch in schwierigen Situationen souverän zu handeln: aus der inneren Haltung heraus aus der eigenen Kraft.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 451215

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Sekt.: 07164 79-347),
Heike Hofmann, Körper & Sprache, Köln

Kooperationspartner: Städtetag Baden-Württemberg

Zielgruppe: Oberbürgermeister/innen, Bürgermeister/innen und weitere
Personen in kommunaler Leitungsfunktion

Siehe auch

	Datum	Seite
Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	30.7.–1.8.	28
Aufbruch in eine neue Führungskultur	5.–6.11.	22
ZRM®- Aufbaukurs 2	5.–7.11.	29
Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden	23.–25.11.	31
Mit Zielen zum Ziel	1.–2.12.	31

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

17.–19.7.

»Dass Erde und Himmel Dir blühen«

Meditatives Tanzen für Frauen

Im meditativen Tanz erfahren wir uns eingebunden in die Gemeinschaft der Tanzenden, erleben aber auch, dass wir durch eigene Bewegung und durch den Platz, den wir im Kreis einnehmen, einen ganz persönlichen Teil zum Ganzen beitragen.

Wir tanzen nach Melodien aus der internationalen Folkloretradition, nach zeitgenössischer und nach klassischer Musik. Arbeit mit der Stimme, Körperwahrnehmungsübungen, Stille und Gespräch sowie ein Feuer im Garten werden unser Tanzen begleiten.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530815

Leitung: Claudia Schmengler-Lehnardt (Tel.-Schr.: 07164 79-307),
Barbara Besser, Tanzlehrerin, Münster

Zielgruppe: Am Tanz interessierte Frauen

30.7.–1.8.

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

ZRM®-Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450115

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347),
Verena Glatthard, zertifizierte ZRM®-Trainerin, Bern, Schweiz

Zielgruppe: Alle Personen, die sich für das ZRM® interessieren

23.–26.9.

Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 700215

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel (Tel.-Schr.: 0711 351459-30),
Margit Metzger, Diplom-Pädagogin, Stuttgart.

Zielgruppe: Menschen in der Schlussphase ihres Berufslebens und ihre Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner

15.–16.10.

Work-Life-Balance

Arbeiten und gesund leben

Sie wissen nicht, wo Ihnen abends der Kopf steht? Sagen Sie auch oft: Dazu habe ich keine Zeit? Wenn Sie Arbeit, Familie und Freizeit miteinander in Einklang bringen wollen, ist diese Tagung für Sie richtig. Wir machen uns auf den Weg, um uns über unsere Wünsche, Bedürfnisse und Grenzen klar zu werden. Gemeinsam werden wir persönliche Kraftquellen und Oasen aufspüren.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 210315

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Skr.: 07131 98233-11), Romeo Edel

Kooperationspartner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Zielgruppe: Betriebsrätinnen und -räte, Personalrätinnen und -räte, Mitarbeitervertreterinnen und -vertreter, Arbeitnehmerinnen und -nehmer jeglicher Berufsgruppen, Arbeitgeber und Personalverantwortliche

5.–7.11.

ZRM®- Aufbaukurs 2

Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcenorientiert gestalten

Im ZRM®-Aufbaukurs 2 geht es um die Klärung persönlicher Wertvorstellungen, um daraus eine zur Persönlichkeit passende Zukunftsperspektive zu entwickeln. Das aktuelle Motto-Ziel kann dabei bestätigt, zukunftsorientiert erweitert oder gänzlich neu formuliert werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 451315

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347),

René Meier, Ausbildungstrainer für ZRM®-Trainer, Zürich, Schweiz

Zielgruppe: Alle Personen, die bereits an einem ZRM®-Grundkurs bei einem/r zertifizierten ZRM®-Trainer/in teilgenommen haben.

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

11.–14.11.

Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 270215

Leitung: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Skr.: 07121 161771),
Sigi Clarenbach, Diplom-Sozialpädagogin, Stuttgart

Kooperationspartner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Zielgruppe: Seminar für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 50plus und deren Partnerinnen und Partner. Einige Firmen übernehmen innerhalb ihres Fortbildungsprogramms die Kosten für dieses Seminar.

18.–20.11.

Aus Schattenseiten Stärke gewinnen

Aufbaukurs 1 des Zürcher Ressourcenmodells ZRM®

Dieses Selbstmanagement-Seminar hilft Ihnen, einen kreativen Umgang mit negativen Gefühlen zu finden und dabei weitere Ressourcen kennenzulernen. Sie beginnen mit Ihrem bereits entwickelten Motto-Ziel und erweitern Ihre Ressourcen mit bisher ungeliebten Persönlichkeitsanteilen, den so genannten Schattenanteilen nach C. G. Jung.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 451115

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347),
Verena Glatthard, zertifizierte ZRM®-Trainerin, Bern, Schweiz

Zielgruppe: Alle Personen, die das ZRM® schätzen und einen ZRM®-Grundkurs bei einer zertifizierten ZRM®-Trainerin, einem zertifizierten ZRM®-Trainer absolviert haben.

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

23.–25.11.

Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden

Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privatleben

Sie lernen ein Handlungsmodell praktischer, angewandter Ethik kennen, das sich an Menschen in täglichen Entscheidungs-Situationen richtet. Mit Unterstützung der beiden Trainerinnen üben Sie in eigenen Lernschritten die konkrete Umsetzung in ihrem Alltag. Die Theorie- und Praxiseinheiten setzen an der aktuellen beruflichen oder persönlichen Situation der Teilnehmenden an.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450215
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347),
Dorothee Moser, Schuldekanin, Dipl.-Päd., Theologin
Lennings-Hochwang

Zielgruppe: Frauen und Männer in verantwortungsvollen beruflichen Positionen

1.–2.12.

Mit Zielen zum Ziel

Die eigenen Visionen des Lebens entwickeln und verwirklichen

In diesem Seminar zum zielorientierten Selbstmanagement vermitteln erfahrene Referentinnen, wie Sie Ihre Pläne umsetzen, damit Sie beruflich und privat verwirklichen können, was Sie sich vorgenommen haben. Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback bestimmen Sie Ziele und den Weg zu deren Umsetzung.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450415
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347),
Christine Rall, Managementtraining, NLP Master und zertifizierte
Covey-Trainerin, Fürstfeldbruck

Zielgruppe: Frauen und Männer in verantwortungsvollen beruflichen Positionen

Siehe auch

	Datum	Seite
Ferienwoche kreativ - Vielfalt ist bunt!	2.–8.8.	32
Kommunikation: Mit Haltung führen	6.–7.10.	27
Das Messie-Syndrom	21.–22.10.	25

Akademiereisen, Ferienangebote

2.–8.8.

Ferienwoche kreativ - Vielfalt ist bunt!

Ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Workshops und inspirierenden Begegnungen sind Garant für eine erfüllte, zugleich entspannte Ferienzeit für Jung und Alt. Kreativität und Bewegung, Spiel und Spiritualität, Kultur und Natur – wir laden Sie ein zu sieben kreativen Urlaubstagen in Bad Boll, die Familien, Paare und Singles verbinden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330115
Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)
Zielgruppe: Ein Ferienangebot für jung und alt, für Singles, Paare und Familien

2.–9.8.

Mit Goethe in Palermo und Neapel

Zwei mediterrane Metropolen, dazwischen ein Meer

Palermo und Neapel haben vieles gemeinsam: Es sind Metropolen, die lediglich durch ein Meer getrennt werden. Beide Städte besitzen eine Unterwelt – nicht nur im metaphorischen Sinne. Wo es Mafia gibt, agiert heute mutig die Anti-Mafia. Müll ist in beiden Metropolen ein Thema, über das sich bereits Goethe ereiferte, um dann tiefere Einblicke in die Funktionsweise von Verwaltung zu erlangen. Begegnungen mit Bürgermeistern, Anti-Mafia-Organisationen, Kulturschaffenden. Eine politisch-kulturell-kulinarische Reise mit Goethe in der Hand.

Ort, Tgnr: Akademiereise Tagungs-Nr.: 501715
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)
Zielgruppe: Menschen, die spannende Städte völlig neu und von innen heraus entdecken möchten. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns bitte an. Wir helfen gerne weiter und geben auch auf persönliche Fragen Auskunft.

29.8.–2.9.

Helles Licht und lange Schatten: Der Marxismus in der Literatur

Literarische Sommerakademie

Das Zentrum des Seminars bildet die gemeinsame Lektüre und Interpretation dreier Romane, die den Kommunismus thematisieren: aus einer skeptischen, einer zaghaft-zustimmenden und einer utopisch-hoffnungsvollen Perspektive: Arthur Koestler, Sonnenfinsternis; Christa Wolf, Der geteilte Himmel; Stefan Heym, Schwarzenberg.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530215

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Skr.: 07164 79-307),
Annegret Wolfram, lic. rer. pol., Studium der Philosophie und
Wirtschaftswissenschaften, freie Seminarleiterin, Stuttgart

Zielgruppe: Am Gespräch über Literatur, Philosophie, Politik und Zeitgeschichte
Interessierte. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Über die Teilnahme entscheidet das Datum der Anmeldung.

1.–5.9.

Leipzig: 1000 Jahre Eigensinn

Eine Reise für Bildungsbürger

Bildungsbürger ist gemeinhin ein Schimpfwort. Im eigentlichen Sinne bezeichnet es jedoch jemanden, der so viel über Geschichte, Politik, Ethik und Religion weiß, dass er verantwortlich im Staat handeln kann. Mit der Evangelischen Akademie können Sie Leipzig und das Bildungsbürgertum der Vergangenheit und Gegenwart erleben.

Ort, Tgnr: Leipzig Tagungs-Nr.: 502015

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Wenn Sie sich auf eine Grand Tour begeben möchten,
aber nicht die Zeit haben, ein Jahr lang zu reisen – dann sind Sie
in Leipzig richtig.

2.–6.9.

Helles Licht und lange Schatten: Der Marxismus

Philosophische Sommerakademie

Karl Marx gehört zu den Geburtshelfern der Moderne. Sein Denken, befreit von seiner marxistischen Aura, ist heute noch aktuell. In einem frühen, wenig beachteten, aber gedanklich kühnen wie sprachmächtigen Text bestimmt Marx, ausgehend von Ludwig Feuerbach, das moderne Wesen des Menschen auf exemplarische Weise.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530115

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Skr.: 07164 79-307),
Annegret Wolfram, lic. rer. pol., Studium der Philosophie und
Wirtschaftswissenschaften, freie Seminarleiterin, Stuttgart

Zielgruppe: An Philosophie, Politik und Zeitgeschichte und am Gespräch
Interessierte

2.–5.9.

Die Jesuitenmission und die erste große Begegnung mit China

Philosophische Sommerakademie

China und Europa, hier vor allem Deutschland, stehen in einem intensiven Kulturaustausch - und das seit Jahrhunderten. In dieser Sommerakademie wollen wir diesen Austausch näher beleuchten. Die Aktivität der Jesuiten in China führte zu einer beeindruckenden Begegnung zwischen den Kulturen, die den Gelehrten der (Früh-)Aufklärung (Leibniz, Wolff, Voltaire) wesentliche Impulse für ihr Denken gab: China war für sie zum »Modell« für Europa geworden. Was bedeutet dies für die heutigen Kulturbeziehungen?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 431715

Leitung: Mauricio Salazar (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

Zielgruppe: An chinesischer Philosophie und Kultur Interessierte

7.–9.9.

Homer

Die mythische Welt der homerischen Dichtung

In Homers Erzählung vom Groll des Achill im Rahmen des sagenhaften Krieges um Troja (Ilias) und der unsterblichen Schilderung der Abenteuer des Odysseus (Odyssee), die dieser im Verlauf seiner Heimkehr vom Trojanischen Krieg zu seiner Gattin Penelope durchleben muss, wird der fast dreitausendjährige griechische Mythos lebendig. Untrennbar scheinen göttliches Wirken und menschliches Leiden, Leben und Lieben miteinander verflochten. Die zentralen Passagen aus der Frühzeit des europäischen Geistes werden diskutiert und vor dem Hintergrund der Freud'schen Tiefenpsychologie hinterfragt.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500415

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Menschen, die Interesse an Geschichte, Literatur, Archäologie, Theologie und griechischer Philosophie haben. Teilnehmende, die sich im Rahmen einer Sommerakademie intensiv mit einem Thema auseinandersetzen wollen.

10.–13.9.

Lektüreseminar Platon

Philosophie heißt: sich miteinander in präziser Weise zu verständigen und sich so weit wie möglich nachvollziehbar auszudrücken. Auch wenn Sie bisher nicht in der Philosophie zuhause sind: Kommen Sie und erleben Sie, wie viel Freude Ihnen Platon machen wird. Auf der Basis der Kritik des materialistischen Weltbildes entwirft Platon eine theologisch-philosophisch-moralische Werteordnung, die Basis eines stabilen staatlichen Gemeinwesens zur Verwirklichung des Guten sein soll. Dabei holt er die Frauen aus der Beschränkung des Häuslichen in die Verantwortung zur Gestaltung der politischen Ordnung.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500115

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Alle, die willens sind, wahrzunehmen und ihre Erkenntnis zu begründen. Falls Sie ein wenig Alt-Griechisch können, befördert dies die Diskussion.

»Zeit verschwenden«: Tagungsreihe mit dem Hospitalhof Stuttgart

Die Tagung »Tempo raus oder: Vom guten Leben in beschleunigter Zeit« (Seite 10) ist Teil der Tagungsreihe »Zeit verschwenden«, die die Akademie in Kooperation mit dem Hospitalhof Stuttgart veranstaltet. Die folgenden Abendveranstaltungen sind Teil dieser Reihe und finden im Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart, statt:

- 29.9.: Was reifen soll, muss wachsen können.
Wieviel Zeit braucht Bildung?
- 14.10.: Faszination Mount Everest
- 26.10.: Zeit zum bewussten Genießen – Was die
Slowfood-Bewegung antreibt
- 7.11.: Die Kunst, Zeit zu haben
- 10.11.: Mitten drin und außen vor – Stuttgarts
stille Ecken
- 18.11.: Refugium, Ressource oder Rendite? Zum
Zusammenhang von Zeit und Mobilität

Weitere Informationen: www.hospitalhof.de

Vorschau

8.–10.1.16

... und Frieden auf Erden

Meditatives Tanzen für Frauen

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 540116
Leitung: Claudia Schmengler-Lehnardt (Tel.-Sekt.: 07164 79-307),
Susanne Schuler, Kontemplativer und therapeutischer Tanz,
Stuttgart
Susanne Riedel-Zeller, Dozentin für Meditation des Tanzes,
Diplom-Sozialarbeiterin, Tübingen

15.–16.1.16

Meiner Meinung eine Stimme geben

Bürgerbeteiligung und Engagement konkret

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 330216
Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Sekt.: 07164 79-229)

29.–31.1.16

25 Jahre Biblische Archäologie

Megiddo und die Biblischen Megacities

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 500216
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Sekt.: 07164 79-307)

5.–7.2.16

Abitur - und dann?

Tagung für Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 1 und 2

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 360116
Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Sekt.: 07164 79-204)

18.2.16

Religion today - Religion heute

Spiritualität in Europa - Ausstellungseröffnung

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 530716
Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Sekt.: 07164 79-307)

11.–13.3.16

V. Mobbing-Kongress

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 210116
Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Sekt.: 07131 98233-11),
Josef Krebs, Katholische Betriebsseelsorge Heilbronn
Martin Zahner, Katholische Betriebsseelsorge Ludwigsburg
Klaus-Peter Spohn-Logé, KDA Baden

12.–13.3.16

Religion Today - Religion heute

Spiritualität in Europa - Seminar für interreligiösen Dialog

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 530616
Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Sekt.: 07164 79-307)

KREIS GÖPPINGEN

Sparkassen-Finanzgruppe



LB BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung

Nähe ist kein Zufall,
sondern Absicht!
Kreissparkasse. Gut. Für Sie.

 Kreissparkasse
Göppingen
www.ksk-gp.de

Heidrun Bahle, Filialleiterin der Kreissparkasse in Faurndau, erklärt Schülern der Grundschule Ottenbach: Wie das Rathaus, die Kirche, die Schule oder die Bäckerei, gehört auch die Kreissparkasse in jeden Ort. Gleich um die Ecke, in über 60 Filialen beraten die Mitarbeiter der Kreissparkasse ihre Kunden so, dass sie gerne wiederkommen. Darüber hinaus engagieren wir uns für Kultur, Sport, Vereine, Bildung, Soziales und vieles mehr. Ohne die Kreissparkasse gäbe es vieles nicht was das Leben in unserer Region lebens- und liebenswert macht. **Kreissparkasse Göppingen. Gut. Für die Region. Gut. Für Sie.**

Terminübersicht

Juli

- | | | |
|-----------|---|-------|
| 3.–5.7. | The State of the States
Stand und Chancen zivilgesellschaftlichen Handelns
im Nahen Osten | S. 19 |
| 6.–8.7. | Gut organisiert fällt die Arbeit leichter!
Hilfen für die Arbeit im Werkstattat.
Fortbildungsreihe Teil 2 | S. 24 |
| 9.–10.7. | Die Bildung. Der Plan
Ratio und Emotio im öffentlichen Diskurs | S. 11 |
| 10.–11.7. | Smart City
Entwürfe für die Stadt der Zukunft | S. 13 |
| 11.–12.7. | Mediterran, vegetarisch oder Steinzeitdiät?
Über Wissen und Vermutungen zu gesunder
Ernährung und sinnvolle Präventionsstrategien | S. 24 |
| 13.–14.7. | Haft – und dann?
Die Vermittlung von Straffälligen in Arbeit | S. 13 |
| 15.7. | Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung
Ein Trainingstag für Moderierende | S. 14 |
| 17.–19.7. | »Dass Erde und Himmel Dir blühen«
Meditatives Tanzen für Frauen | S. 28 |
| 20.7. | Generationendialog – Mehrgenerationenhäuser
als Chance im Quartier
4. Fachtagung Demografie und Generationenpolitik | S. 14 |
| 24.–26.7. | Frauenrechte – Frauenchancen
25 Jahre Flüchtlingsfrauentagung | S. 25 |
-

August

- | | | |
|------------|--|-------|
| 30.7.–1.8. | Selbstmanagement mit dem
Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)
ZRM®-Grundkurs | S. 28 |
| 2.–8.8. | Ferienwoche kreativ – Vielfalt ist bunt! | S. 32 |
| 2.–9.8. | Mit Goethe in Palermo und Neapel
Zwei mediterrane Metropolen, dazwischen ein Meer | S. 32 |
-

September

- | | | |
|------------|---|-------|
| 29.8.–2.9. | Helles Licht und lange Schatten:
Der Marxismus in der Literatur
Literarische Sommerakademie | S. 33 |
| 1.–5.9. | Leipzig: 1000 Jahre Eigensinn
Eine Reise für Bildungsbürger | S. 33 |
| 2.–5.9. | Die Jesuitenmission und die erste große
Begegnung mit China
Philosophische Sommerakademie | S. 34 |
| 2.–6.9. | Helles Licht und lange Schatten: Der Marxismus
Philosophische Sommerakademie | S. 34 |

Terminübersicht

7.–9.9.	Homer Die mythische Welt der homerischen Dichtung	S. 35
10.–13.9.	Lektüreseminar Platon	S. 35
11.9.	Innovative Finanzierungskonzepte in der Entwicklungszusammenarbeit Fachgespräch im Rahmen des Entwicklungspolitischen Unternehmensdialogs	S. 21
18.–20.9.	Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa Asylpolitik zwischen Abschreckung und Willkommenskultur	S. 15
23.–26.9.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	S. 28
25.–27.9.	Eberhard Müller - ein politischer Protestant! 70 Jahre nach Gründung der Evangelischen Akademie	S. 6
25.–27.9.	Weltweit gegen Diskriminierung – in Kirche und Gesellschaft Burakus, Dalits, Sinti und Roma gemeinsam gegen Ausgrenzungen	S. 15

Oktober

1.–3.10.	Mission und ihre Akteure Eine Tagung aus Anlass von 200 Jahre Basler Mission	S. 6
2.–4.10.	Mitmachen – Ehrensache Fit für das Botschafteramt	S. 11
5.–6.10.	»Du sollst dir kein Bild machen« Fremdbilder und Stereotype im interkonfessionellen Dialog mit den Ostkirchen	S. 7
6.–7.10.	Kommunikation: Mit Haltung führen Ressourcen für Leitungsaufgaben entdecken und nutzen	S. 27
7.–9.10.	Gemeinsam auf dem Weg zu guter Arbeit für alle Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen	S. 21
12.–14.10.	GEW Personalräteschulung	S. 12
15.10.	Vom guten Umgang miteinander Fachtag Aktionsbündnis Winnenden	S. 12
15.–16.10.	Work-Life-Balance Arbeiten und gesund leben	S. 29
21.–22.10.	Das Messie-Syndrom Seminar für Fachkräfte	S. 25
23.–25.10.	Gewaltsames Verschwindenlassen – Verbrechen mit System Die politische Krise in Mexiko	S. 19
23.10.	Den Kapitalismus religiös überwinden Tagung in Zusammenarbeit mit der Blumhardt-Sozietät	S. 7
30.–31.10.	Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt Jahrestagung der ACK in Baden-Württemberg	S. 8

Terminübersicht

November

- | | | |
|------------|--|-------|
| 5.–6.11. | Aufbruch in eine neue Führungskultur
Digitale und partizipative Arbeitswelt der Zukunft | S. 22 |
| 5.–7.11. | ZRM®-Aufbaukurs 2
Die persönliche Zukunft aktiv und
ressourcenorientiert gestalten | S. 29 |
| 6.–8.11. | Gute Arbeit ohne Wachstum?
Ansatzpunkte für eine nachhaltige Gestaltung der Arbeit | S. 22 |
| 9.11. | Umnutzung und erweiterte Nutzung von
kirchlichen Räumen
Fachtag für Architekten und Baufachleute | S. 9 |
| 9.–10.11. | Auf dem Weg in eine vielfältige Demokratie
Vom Wählen, Mitmachen und Entscheiden | S. 16 |
| 11.–14.11. | Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin? | S. 30 |
| 13.–14.11. | Kein Friede, der Frieden bringt
Der Erste Weltkrieg im Nahen Osten und seine
Folgen bis heute | S. 17 |
| 14.–15.11. | Herausforderungen in Adoptiv- und
Pflegefamilien gemeinsam bewältigen | S. 26 |
| 18.11. | Boller Bußtag der Künste | S. 9 |
| 18.–20.11. | Aus Schattenseiten Stärke gewinnen
Aufbaukurs 1 des Zürcher Ressourcenmodells ZRM® | S. 30 |
| 18.–20.11. | Über die Grenzen hinaus
Rechtspflege unter europäischem Einfluss | S. 17 |
| 20.–22.11. | Tempo raus! Oder: vom guten Leben
in beschleunigter Zeit
Ein wohlthuendes Wochenende zum Nachdenken
und Erleben | S. 10 |
| 20.11. | Privatsphäre und Öffentlichkeit in der
digitalen Welt | S. 23 |
| 21.11. | Den Wandel meistern
Chancen des Handwerks im ländlichen Raum | S. 23 |
| 23.–25.11. | Verantwortungsbewusstes Führen und
Entscheiden
Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privatleben | S. 31 |

Dezember

- | | | |
|------------|--|-------|
| 1.–2.12. | Mit Zielen zum Ziel
Die eigenen Visionen des Lebens entwickeln und
verwirklichen | S. 31 |
| 3.12. | Inklusion in der politischen Bildung –
Vielfalt inklusive!
Demokratie lernen: leicht, jung, bunt | S. 18 |
| 11.–13.12. | Lesbische Sichtbarkeit in Bildung, Gesellschaft
und Kirche
Beispiele guter Praxis | S. 26 |

Existenzen sichern.

Mit Ihrer Geldanlage. Ab 200 €.



Oikocredit investiert Ihr Geld dort, wo es etwas bewegt: Etwa in Mikrofinanzinstitutionen, die bevorzugt Kredite an Frauen geben. Damit eröffnen Sie Wege aus der Armut und schaffen Zukunft für benachteiligte Menschen.

Investieren auch Sie!

Tel. 0711 12 00 05-0
www.oikocredit.de

 **OIKO**
CREDIT
in Menschen investieren

Das Akademie-Team

Leitung

Prof. Dr. Jörg Hübner

Geschäftsführender Direktor

Telefon 07164 207 Fax 07164 5207

joerg.huebner@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Dr. Günter Renz

Stellvertretender Direktor

Telefon 07164 79-214 Fax 07164 79-5214

guenter.renz@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Achim GanBloser

Geschäftsführer

Telefon 07164 79-250 Fax 07164 79-5250

achim.ganssloser@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Eleonore Frank-Gaul

Telefon 07164 79-251 Fax 07164 79-5251

eleonore.frank-gaul@ev-akademie-boll.de

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Claudia Mocek

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 07164 79-300 Fax 07164 79-5300

claudia.mocek@ev-akademie-boll.de

Martina Waiblinger

Redaktion Akademie-Magazin »SYM«, Printmedien

Telefon 07164 79-302 Fax 07164 79-5302

martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de

Studienleiterinnen/Studienleiter

B

Dr. Karlheinz Bartel

Treffpunkt 50plus, Stuttgart

Telefon 0711 351459 36 Fax 0711 351459 55

karlheinz.bartel@ev-akademie-boll.de

Dagmar Bürkardt

*Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik,
Wirtschaftsordnung*

Telefon 07164 79-288 Fax 07164 79-5288

dagmar.buerkardt@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

- D** Benjamin Diehl
Akademie für Führung und Verantwortung
Telefon 07164 79226 Fax 07164 79-5226
benjamin.diehl@ev-akademie-boll.de
-
- E** Romeo Edel
*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in der
Prälatur Stuttgart*
Telefon 0711 229363-261 Fax 0711 229363-345
romeo.edel@ev-akademie-boll.de
- Dr. Irmgard Ehlers
*Öffentliche Verwaltung – Kommunalpolitik –
Zivilgesellschaft*
Telefon 07164 79-238 Fax 07164 79-5238
irmgard.ehlers@ev-akademie-boll.de
- Christa Engelhardt
Lebensformen und Soziales
Telefon 07164 79-236 Fax 07164 79-5236
christa.engelhardt@ev-akademie-boll.de
-
- F** Dr. Regina Fein
Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie
Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222
regina.fein@ev-akademie-boll.de
- Dr. Thilo Fitzner
Pädagogik und Bildungspolitik
Telefon 07164 79-396 Fax 07164 79-5396
thilo.fitzner@ev-akademie-boll.de
-
- G** Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Theologie und Kulturpolitik
Telefon 07164 79-218 Fax 07164 79-5218
hans-ulrich.gehring@ev-akademie-boll.de
- Karl-Ulrich Gscheidle
*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in der
Prälatur Reutlingen*
Telefon 07121 161771 Fax 07121 07121 411455
karl-ulrich.gscheidle@ev-akademie-boll.de
-
- K** Carmen Ketterl
Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie
Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222
carmen.ketterl@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

M

Wolfgang Mayer-Ernst

Politik und Recht

Telefon 07164 79-208 Fax 07164 79-5208

wolfgang.mayer-ernst@ev-akademie-boll.de

Dr. Dietmar Merz

Gesundheitspolitik und Medizinethik

Telefon 07164 79-235 Fax 07164 79-5235

dietmar.merz@ev-akademie-boll.de

Susanne Meyder-Nolte

Akademie für Führung und Verantwortung

Telefon 07164 79-240 Fax 07164 79-5240

susanne.meyder-nolte@ev-akademie-boll.de

S

Mauricio Salazar

Frieden und Transkulturalität

Telefon 07164 79-239 Fax 07164 79-5239

mauricio.salazar@ev-akademie-boll.de

Michael Scherrmann

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-301 Fax 07164 79-5301

michael.scherrmann@ev-akademie-boll.de

Claudia Schmengler-Lehnardt

Bildungspolitik und Pädagogik

Telefon 07164 79-242 Fax 07164 79-5242

claudia.schmengler-lehnardt@ev-akademie-boll.de

Sigrid Schöttle

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-417 Fax 07164 79-5417

sigrid.schoettle@ev-akademie-boll.de

Martin Schwarz

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

in der Prälatur Ulm

Telefon 0731 1538 - 571 Fax 0731 1538 - 572

martin.schwarz@ev-akademie-boll.de

T

Marielisa von Thadden

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-267 Fax 07164 79-5267

marielisa.vonthadden@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

U Karin Uhlmann
*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
in der Prälatur Heilbronn*
Telefon 07131 98233-14 Fax 07131 98233-23
karin.uhlmann@ev-akademie-boll.de

W Barbara Wenzlaff
Treffpunkt 50plus, Stuttgart
Telefon 0711 351459 32 Fax 0711 35145955
barbara.wenzlaff@ev-akademie-boll.de

Tagungszentrum

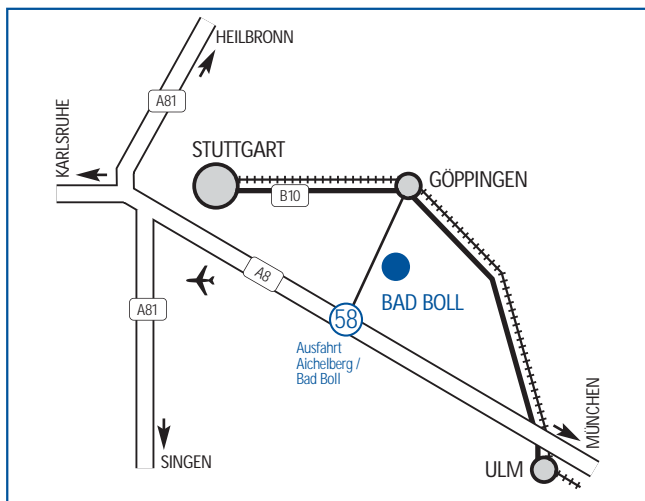
Carmen Hennemann
Leiterin des Tagungszentrums
Telefon 07164 79-120 Fax 07164 79-5120
carmen.hennemann@ev-akademie-boll.de

Erika Barth
Belegungsmanagement
Telefon 07164 79-111 Fax 07164 79-5111
belegungsmanagement@ev-akademie-boll.de

Magdalena Hummel
Belegungsmanagement
Telefon 07164 79-101 Fax 07164 79-5101
belegungsmanagement@ev-akademie-boll.de

Alexandra Wiechmann
Belegungsmanagement
Telefon 07164 79-102 Fax 07164 79-5102
belegungsmanagement@ev-akademie-boll.de

Anfahrt



Mit der Bahn bis Bahnhof Göppingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma »Frank & Stöckle«. Fahrtdauer knapp 25 Minuten. Aussteigen: Haltestelle Bad Boll »Ev.Akademie/Reha-Klinik«. Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von ein bis zwei Minuten. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Bahnhof Göppingen bis zur Akademie kostet etwa 20,- Euro.

Mit dem PKW über die Autobahn A 8 Stuttgart–München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt in Richtung Göppingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

Preisinformation

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen in unserem Halbjahresprogramm keine Preise nennen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stehen die Kosten der angekündigten Veranstaltungen meist noch nicht fest, so dass eine Auskunft leider nicht möglich ist.

In der Regel können Sie aber spätestens sechs Wochen vor einer Tagung die genauen Preise im Internet nachschauen. Alle Angaben finden Sie unter www.ev-akademie-boll.de/programm. Natürlich erhalten Sie auch in den Tagungssekretariaten Auskunft.

Die Kosten, die Ihnen bei einem Tagungsbesuch entstehen, setzen sich in den meisten Fällen aus der Tagungsgebühr und den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung zusammen. Die Höhe der Tagungsgebühr ist abhängig von der Zahl der Referierenden, ihren Honoraren und Reisekosten sowie den bei der Tagungsorganisation entstandenen Sachkosten. Alle Veranstaltungen der Akademie werden durch die Evangelische Landeskirche in Württemberg und teilweise durch weitere Zuschussgeber gefördert. Bitte beachten Sie, dass bei der Preisgestaltung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen. Genaue Auskünfte sind daher erst möglich, wenn die Programmplanung abgeschlossen ist.

Aktuelle Informationen zum Programm der
Evangelischen Akademie Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de/programm

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 071 64.79-0
Telefax 071 64.79-440
www.ev-akademie-boll.de

